

Bürgerverein: Beruhigung des Verkehrs misslungen

Mündelheim. Seit Jahren gilt es als Ärgernis und Unfallrisiko, dass der Verkehrsfluss auf der stark belasteten Kreuzung Uerdinger Straße/B 288 auch noch durch Falschabbieger von und zur dortigen Tankstelle beeinträchtigt wird. Mit Gegenmaßnahmen, wie sie der Landesbetrieb Straßenbau.NRW jetzt dort getroffen hat, ist der örtliche Bürgerverein allerdings nicht einverstanden.

Wie Vize-Vorsitzender Markus Ebel mitteilt, sind die Sperrflächen auf der Uerdinger Straße in Höhe der Tankstelle am 12. August durch rot-weiße Bordsteine und Schilder auf dem Tankstellengelände ersetzt worden. Damit sollte das Linksabbiegen von der Uerdinger Straße auf die Tankstelle und das Rechtsabbiegen von dort in die Uerdinger Straße ausgeschlossen werden. Gleichzeitig, so Ebel, sei die durchgezogene weiße Linie auf der Uerdinger Straße ebenfalls durch rot-weiße Bordsteine mit 30 Zentimeter langen Schrauben/Nägeln ersetzt worden.

Von zwölf bis 15 solcher Bordsteine seien nach nur fünf Tagen noch ganze drei intakt gewesen, berichtet Ebel. Auch das Schild auf dem Gelände der Tankstelle sei umgefahren worden. Die Maßnahmen seien also untauglich.

Ebel hat jetzt die Bezirksvertreter gebeten, bereits in ihrer ersten Sitzung nach den Ferien, am Donnerstag, 2. September, auf deutlich wirkungsvollere Maßnahmen gegen falsches Linksabbiegen dort zu drängen. mkw